

Sitzung vom 16. April 2007

F5.34. Kinderkrippe, Kinderhort

70512

Kimi Kinderkrippen AG

Beantwortung Kleine Anfrage

Ueli Bayer, Mitglied des Gemeinderates, hat am 26. März 2007 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Unter dem Titel "Frischer Wind für die Krippenlandschaft" haben zwei private Initianten und eine grössere Firma sich entschlossen, als Firma Kimi Kinderkrippen AG gemeinsam ausserfamiliäre Betreuungsangebote aufzubauen. Entstehen soll in den nächsten fünf Jahren ein Netz von rund 15 Krippen in der Deutschschweiz. Eine erste Krippe, die inzwischen grossteils besetzt ist, wurde bereits im letzten Herbst am Zürcher Flughafen eingerichtet.

Ich bitte den Stadtrat folgende Frage zu beantworten:

- *Gedenkt der Stadtrat im Rahmen der Aktivitäten der Wirtschaftsförderung die Firma Kimi Kinderkrippen AG zur Ansiedlung einer Krippe einzuladen?*

Die Kleine Anfrage ist wie folgt zu beantworten:

Im Jahre 2005 setzte der Stadtrat eine Kommission zur Abklärung des Bedarfs an Kinderkrippen, zur Koordination des Angebots und zur Erarbeitung eines auf die Dietiker Bedürfnisse zugeschnittenen Konzepts ein. Aus ihrem Bericht ist zu entnehmen, dass die Stadt Dietikon über ein qualitativ gutes, jedoch nicht ausreichendes Betreuungsangebot in der familien- und schulergänzenden Betreuung verfügt. Es besteht Handlungsbedarf, den Bereich neu zu strukturieren und einen mittelfristigen Ausbau ins Auge zu fassen. Die Einführung des neuen Finanzierungsmodells, als Teil dieser Neustrukturierung, soll privaten Anbietern ermöglichen, verbilligte Betreuungsplätze anzubieten. Die Umsetzung ist gemäss den Regierungsrichtlinien auf Ende 2008 geplant.

Für die Nachfrage und somit für den Ausbau der Kinderkrippenplätze sind die Tarife ein wichtiges Kriterium. Der Bericht weist aus, dass in Dietikon vor allem ein Bedarf an subventionierten Plätzen besteht. Ein Ausbau des Platzangebotes macht nur Sinn, wenn gleichzeitig auch die Subventionierung der Stadt und die Mitfinanzierung durch Unternehmen gesichert sind. Die Kimi Kinderkrippen AG ist privat organisiert. Ein Kinderkrippenplatz kostet pro Tag zwischen Fr. 90.00 und Fr. 120.00 (letzteres für Säuglinge). Von Vergünstigungen können zudem nur Eltern profitieren, welche durch die Krankenkasse ÖKK versichert sind.

Mit den beiden Kinderkrippen LOKI und Edelweiss sind bereits zwei private Anbieter auf dem Markt, welche zu Vollkosten Plätze anbieten. Die Erfahrung zeigt, dass damit das Nachfragepotenzial nach nicht subventionierten Plätzen zurzeit ausgeschöpft ist.

Die Einladung von weiteren privaten Anbietern wird erst dann als sinnvoll erachtet, wenn das neue Finanzierungsmodell vorliegt und die zur Verfügung gestellten Mittel einen Ausbau ermöglichen.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Ueli Bayer wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates
- Sekretariat des Gemeinderates
- Alle Mitglieder des Stadtrates

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller
Stadtpräsident

Thomas Furger
Stadtschreiber

gz 0416kimi kinderrippen.doc

versandt am: